



14. Januar 2021

In der Anlage finden Sie eine Pressemitteilung des Verkehrsunternehmens RATP über die Auswahl des von CAF und Bombardier gebildeten Konsortiums als bevorzugter Bieter für die Lieferung von 146 Zügen für die Vorortelinie RER B in Paris, die von RATP und SNCF gemeinsam betrieben wird und die französische Hauptstadt auf ihrer Nord-Süd-Achse bedient.

Dies ist das erste Projekt zur Lieferung von CAF-Einheiten für das RER-Netz im Großraum Paris, einer der größten Verkehrsverwaltungen auf dem europäischen Kontinent, und bestätigt damit das feste Engagement von CAF auf dem französischen Markt, wo das Unternehmen in den letzten Jahren eine beträchtliche Anzahl von Verträgen abgeschlossen hat. Dazu gehören der für den Betreiber SNCF Ende 2019 erzielte Auftrag für die Lieferung von 28 Zügen mit einer Option auf weitere 75, die die Strecken Paris-Clermont und Paris-Limoges-Toulouse bedienen werden, mit einem Volumen von rund 700 Mio. Euro, sowie weitere Projekte wie die Lieferung von Straßenbahnen für die Städte Nantes, Besançon und St. Etienne. Ein weiteres Projekt umfasst die Erneuerung der Zugflotte der Linie D der Metro Lyon sowie die Lieferung von elektrischen Doppellokomotiven, die CAF derzeit im Werk in Bagnères de Bigorre (Hautes-Pyrénées) herstellt.



RER

La RATP et SNCF Voyageurs attribuent la commande des nouveaux trains de la ligne B du RER au consortium Bombardier-CAF

A l'issue de leurs conseils d'administration extraordinaires respectifs, la RATP et SNCF Voyageurs, en lien avec Île-de-France-Mobilités, ont décidé de confier au consortium Bombardier-CAF le renouvellement des trains du RER B.

Publié le 13 janvier 2021

L'organisation de ces conseils d'administration exceptionnels correspond à la volonté des entreprises et de leur autorité organisatrice, Île-de-France-Mobilités, de tout mettre en œuvre pour permettre une signature du marché dans les meilleurs délais, et ceci au bénéfice des franciliens, dont le quotidien va être amélioré par ces nouveaux matériels.

Ce projet majeur, d'un montant de 2,56 milliards d'euros, initié et financé par Île-de-France-Mobilités, va en effet permettre l'acquisition de 146 trains dénommés M120 pour la ligne B du RER. Il répond également à la volonté de moderniser cette ligne essentielle à la vie de millions de voyageurs pour améliorer sa fiabilité et sa ponctualité.

Sous réserve d'éventuels recours, la signature pourra se faire après un délai légal de 11 jours.

Pour rappel sur la procédure et les recours

Le jeudi 17 décembre 2020, le Tribunal Judiciaire de Paris, à la requête d'Alstom, a suspendu partiellement la procédure de passation du marché M120 en demandant une reprise partielle de cette dernière. La RATP et la SNCF Voyageurs ont alors décidé de se pourvoir en cassation tout en mettant, sans délai, en application la décision du tribunal permettant d'avancer dans l'attribution du marché. Les candidats ont eu jusqu'au 4 janvier 2021 pour déposer leurs offres complémentaires en application de la décision du Tribunal.

Un recours devant le Tribunal Administratif de Paris avait également été engagé par la Société Alstom. Ce dernier a été rejeté le 13 janvier dans l'ensemble des arguments présentés par Alstom, validant la conformité de la procédure suivie et ouvrant ainsi la voie, à la RATP et SNCF Voyageurs, d'attribuer le marché.

Übersetzung eines Dokuments, das ursprünglich in französischer Sprache abgehalten wurde. Im Falle von Widersprüchlichkeiten ist die französische Version maßgebend.

RATP und SNCF Voyageurs vergeben den Auftrag für die neuen Züge der Linie RER B an das Konsortium Bombardier-CAF

Im Anschluss an ihre jeweiligen außerordentlichen Verwaltungsräte haben RATP und SNCF Voyageurs zusammen mit Ile-de-France-Mobilités beschlossen, das Konsortium Bombardier-CAF mit der Renovierung der Züge der Linie RER B zu beauftragen.

Veröffentlicht am 13. Januar 2021

Die Organisation dieser außerordentlichen Verwaltungsräte entspricht dem Wunsch der Unternehmen und ihrer veranstaltenden Behörde, Île-de-France-Mobilités, zum Wohle der Bewohner der Île-de-France, deren tägliches Leben durch diese neuen Materialien verbessert wird, alles zu tun, um den Vertrag so schnell wie möglich zu unterzeichnen.

Dieses Großprojekt im Wert von 2,56 Milliarden Euro, das von Ile-de-France-Mobilités initiiert und finanziert wird, ermöglicht die Anschaffung von 146 Zügen mit der Bezeichnung M120 für die Linie B des RER. Es entspricht auch dem Wunsch, diese für das Leben von Millionen von Reisenden wichtige Strecke zu modernisieren, um ihre Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit zu verbessern.

Unbeschadet möglicher Rechtsmittel kann die Unterzeichnung nach einer gesetzlichen Frist von 11 Tagen erfolgen.

Erinnerung an Verfahren und Einsprüche

Am Donnerstag, den 17. Dezember 2020, hat der Pariser Gerichtshof auf Antrag von Alstom das Einstellungsverfahren der M120 teilweise ausgesetzt und die teilweise Wiederaufnahme des Verfahrens angeordnet. RATP und SNCF Voyageurs beschlossen daraufhin, Berufung in der Kassationsinstanz einzulegen und gleichzeitig die Entscheidung des Gerichts unverzüglich umzusetzen, um bei der Auftragsvergabe voranzukommen. Die Kandidaten hatten bis zum 4. Januar 2021 Zeit, ihre zusätzlichen Angebote gemäß der Entscheidung des Gerichts einzureichen.

Auch Alstom hatte Berufung beim Pariser Verwaltungsgericht eingelegt. Diese wurde am 13. Januar in allen von Alstom vorgebrachten Argumenten abgelehnt, womit die Einhaltung des Verfahrens bestätigt und der Weg für die Vergabe des Auftrags durch RATP und SNCF Voyageurs frei gemacht wurde.